

E: 17.04.2026

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Watzenborn-Steinberg

Tag: 02.03. 2026

Dauer: 19:00 - 21:00

Ort: Sitzungssaal der Stadt Pohlheim, Ludwigstraße 33

Anwesend:

Vom Ortsbeirat: Eva Saarbours (Ortsvorsteherin),
Anke Rückert (stellv. Schriftführerin)
Samuel Gergin
Dr. Melanie Neeb
Melanie Schunk-Wießner
Sonya Can

Bürgermeister stellvertretend durch Israel Ben Josef

Vom Magistrat: Stadtrat Reimar Stenzel
Stadtrat Tobias Maschmann
Stadtrat Niklas Mackowiak
Stadtrat Jörg Buß
Stadtrat Christian Görlach

Von der StVO: Ewald Seidler

Schriftführerin: Anke Rückert

Entschuldigt: Fadi Tournia

TAGESORDNUNG:

OBR Eva Saarbours stellt den Antrag auf Veränderung der Tagesordnung.
Top 5 soll vorgezogen werden vor Top 3
Einstimmig angenommen

TOP 1

Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Saarbours eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Feststellung der Niederschrift vom 17.11.2025

Niederschrift vom 17.11. 2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Teichanlage Zur Aue - Fragen zur vorgeschlagenen Maßnahme zur Sediment- und Wasserqualitätsverbesserung

OBR Eva Saarboursch erläutert die im OBR bereits vorgestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an der Teichanlage Zur Aue.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Fachbereich 3 Herr Björn Jost stellt die Maßnahme zur Teichentschlammung vor. Firma Draufy und Ökoservice wurden angefragt, die Teichanlage mit Sauerstoffeintrag zu sanieren. Kommune in Drittau wird auch beispielhaft angeführt, hier wurde Teichschlamm mit Zugabe von Sauerstoff aufbereitet.

Das System funktioniert über ein Schlauchsystem, das kreisförmig im Teich liegt, ohne dass es sich mit Sediment zusetzen kann. 10-15 cm Schlamm können so im Jahr nach den Erfahrungen der Gemeinde Königstein abgebaut werden.

Firma Draufy ruft den Kostenpunkt von 60.000 Euro für den Aufbau auf. Die Firma Ökosystem nennt eine Summe von 21.000 Euro. Mit einem Risikozuschlag rechnet man mit einem Kostenpunkt von 30.000 Euro.

Wenn die Anlage in Betrieb genommen wird, können damit beide Teiche saniert werden. Das Material des Schlauches zersetzt sich mit der Zeit und muss ausgetauscht werden, hier entsteht ein Kostenpunkt.

Über die Zeit erfolgt ein Monitoring, Überprüfung der Wasserqualität.

Kosten für Wartung, Austausch der Schläuche (alle 2 Jahre) belaufen sich auf 1500 Euro. Es müssen regelmäßige Kontrollfahrten durch den Bauhof vorgenommen werden.

Für die Inbetriebnahme der Anlage müssen keine Bäume oder Sträucher zur Reduzierung des organischen Materials gefällt oder gerodet werden. Vermutlich würde ein Baum im Bereich des Mönchs aufgrund der Gegebenheiten entfernt werden, dies hängt aber nicht mit der Sanierung des Teiches zusammen.

Nach der Laufzeit von 2 Jahren kann die Anlage für 6500 Euro durch die Kommune übernommen werden.

Für den Flachsbach gibt es ein Wasserrecht, daher kann über den Zulauf des Wassers in die Teichanlage nicht flexibel entschieden werden, da durch das Wasserrecht eine Turbine durch einen Bürger mit diesem Recht betrieben wird und diese Turbine genug Wasserdurchlauf benötigt.

Der OBR empfiehlt die Anschaffung und Inbetriebnahme der Anlage zur Sanierung der Teichanlage Zur Aue.

Einstimmig

TOP 4

Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes

Der Ortsgerichtsvorsteher Herr Agel aus Hausen ist von seiner Kandidatur zurückgetreten. Da das Ortsgericht aus Hausen sich auch um Fälle aus Watzenborn-Steinberg befasst, gilt hier auch für den OBR Watzenborn-Steinberg ein Vorschlagsrecht. Da der OBR sich einen Kandidaten aus Hausen wünscht, wird der Vorzug dem OBR Hausen gegeben.

TOP 5

Wahl der Vertreter/innen für den Kinder- und Jugendbeirat

Die Ortsbeirätin Anke Rückert verlässt für den Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit den Raum.

Das Protokoll wird für diesen Punkt von Melanie Schunk-Wießner übernommen.
Die Jugendlichen stellen sich vor.
Die Liste wird einstimmig angenommen.

TOP 6

Mangelnde Barrierefreiheit in der Volkshalle

OBR Frau Eva Saarbourg bemängelt, dass in der Volkshalle keine Barrierefreiheit gegeben sei. Die Toilette sei nicht ohne das Begehen von Stufen oder Treppen zu erreichen. Auch der kleine Saal sei nur über Treppen zu erreichen. Auch die Bühne könne nicht ohne Barrieren erreicht werden. Diese bauliche Situation führe zu dem Ausschluss von beeinträchtigten Personen.

Zur Verbesserung der momentanen Situation bittet der OBR auf den durchgängigen Zugang zu der barrierefreien Toilette zu achten.

Der OBR bittet den Magistrat den Umbau der Volkshalle so zu planen, dass der Zugang zum kleinen Saal, den Toiletten für den kleinen Saal und den großen Saal, der Bühne sowie der Schulsäle gewährleistet ist. Hier sollen im Nachtragshaushalt Planungskosten in angemessener Höhe eingestellt werden.

Einstimmig

TOP 10

Mitteilungen

Keine Mitteilungen

TOP 11

Anfragen

Nachfrage, ob es Neuigkeiten zur Verkehrssituation vor der Grundschule Limesschule gibt.
Hier gibt es keine Neuigkeiten.

Wann erfolgt die Baumaßnahme Gießener Straße/Ecke Magdeburger Straße?
Diese Maßnahme wird jetzt in Kürze umgesetzt.

Wann können die Brunnen im Ortsteil wieder in Betrieb genommen werden?
Die Brunnen können im nächsten Halben Jahr wieder funktionieren.

Wieso ging es auf einmal, dass die Brücke über die Teichanlage Zur Aue errichtet werden konnte, obwohl dies lange Zeit verneint wurde.
Hierzu kann keine Antwort gegeben werden.

Die ARS soll eine neue Turnhalle bekommen?
Auf der Fläche der alten Limesschule soll ein „Sport-Campus“ errichtet werden. Hier soll eine 5-Felder-Turnhalle errichtet werden. 25 % der Kosten soll die Stadt übernehmen. Gesamtkosten belaufen sich auf 16 Millionen Euro. Die Maßnahme soll kurzfristig begonnen werden.
Für das durch den Abriss gewonnene Gelände gibt es keine bekannte Planung.

TOP 12

Verschiedenes

OBR Eva Saarbourg bedankt sich für die Mitarbeit im OBR und erinnert an die gemeinsame Arbeit und den Wandel des Gremiums in der letzten Wahlperiode.



Eva Saarburg



Anke Rückert